

Medienbildung im Religionsunterricht

Publikation MENSCH GOTT MEDIEN gibt Praxistipps

Baden-Württemberg hat das Thema Medien im Bildungsplan 2016 fest verankert. Medienbildung ist eine von sechs Leitperspektiven, die für alle Fächer und Klassenstufen gilt. Damit stellt die Vermittlung von Medienkompetenz in Baden-Württemberg erstmals eine verbindliche pädagogische Aufgabe in der Schule dar.

Die 84-seitige Publikation MENSCH GOTT MEDIEN zeigt anhand von grundlegenden Beiträgen und vielen Praxisbeispielen auf, wie Lehrerinnen und Lehrer Medienbildung in den Religionsunterricht integrieren können.

Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis:

- Zwei grundlegende Artikel zur Medienbildung im Religionsunterricht in Grundschule und Sekundarstufe I;
- ein Beitrag über fächerintegrative Medienbildung in der Klassenstufe 5;
- zehn Beiträge unter der Perspektive *Horizonte öffnen*, mit denen vor allem Anregungen aus der Praxis mit Blick auf aktive und rezeptive Medienarbeit vermittelt werden;
- drei Artikel im Bereich *Service*, die Medien-Tipps, Medien-Angebote und rechtlich relevante Aspekte für die Medienarbeit beinhalten.

Medienbildung wird als Antwort auf die herausragende Bedeutung gesehen, die digitale Medien in unserer Gesellschaft eingenommen haben. Digitale Schlüsselkompetenzen werden bereits in der Schule erworben - auch im Religionsunterricht.

In einer breit angelegten Kooperation von fünf Herausgebern, die in Baden-Württemberg kirchlicherseits in den Bereichen Religionspädagogik und Medien tätig sind, ist *MENSCH GOTT MEDIEN – Medienbildung im evangelischen und katholischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg* erarbeitet worden.

GOTT MENSCH MEDIEN wird herausgegeben von:

Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart – Jürgen Kaiser
Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Rainer Steib
Institut für Religionspädagogik, Freiburg – Dr. Maria Jakobs
Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik, Freiburg – Thomas Belke
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ptz), Stuttgart – Stefan Hermann